

Beschluss Nr. 910/2023

Schwyz, 5. Dezember 2023 / jh

Versandt am: 6. Dezember 2023

Teuerungsausgleich für das Jahr 2024

Festsetzung

1. Ausgangslage

Der Regierungsrat passt die Lohnansätze für das Staatspersonal gemäss § 48 Abs. 1 des Personal- und Besoldungsgesetzes vom 26. Juni 1991 (Personalgesetz, PG, SRSZ 145.110) sowie für die Lehrpersonen der Volksschule gemäss § 39 des Personal- und Besoldungsgesetzes für die Lehrpersonen an der Volksschule vom 27. Juni 2002 (PGL, SRSZ 612.110) der Teuerung an. Die Teuerung wird jeweils Ende Jahr für das folgende Jahr ausgeglichen, wobei auf den Stand von Ende November des Landesindex der Konsumentenpreise nach der Indexreihe vom Dezember 1982 Bezug genommen wird.

Gemäss Bekanntgabe des Bundesamtes für Statistik (BFS) erreichte der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) vom 30. November 2023 den Stand von 167.8 Punkten (Basis Dezember 1982), was gegenüber dem Vorjahr (165.4 Punkten) ein Anstieg um 2.4 Punkte respektive 1.45 % bedeutet. Unter Berücksichtigung von Rundungsdifferenzen kommunizierte das BFS eine Teuerung von 1.4 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Der LIK liegt somit 2.2 % über dem geltenden Indexstand gemäss § 42 PG von 164.2 Punkten.

2. Erwägungen

Der Regierungsrat berücksichtigt bei der Festsetzung des Teuerungsausgleichs das wirtschaftliche Umfeld, den Finanzhaushalt und den allenfalls in den Vorjahren nicht gewährten Teuerungsausgleich. Der Regierungsrat legt den Teuerungsausgleich gemäss den Daten des BFS ab 1. Januar 2024 auf 1.4 % und somit einen Indexstand von 166.5 Punkten fest.

Die Lohnansätze gemäss § 42 PG basieren noch auf dem Indexstand von 164.2 Punkten. Sie sind deshalb gestützt auf die Ermächtigungsnorm von § 48 Abs. 1 PG auf den Indexstand von 166.5 Punkten anzugleichen.

Beschluss des Regierungsrates

1. Der Teuerungsausgleich für das Staatspersonal sowie für die Lehrpersonen an der Volksschule beträgt ab 1. Januar 2024 1.4 %. Die Teuerung wird auf der Indexreihe vom Dezember 1982 bis zum Stand von 166.5 Punkten ausgeglichen.

2. § 42 Abs. 3 PG sowie der zugehörige Anhang werden gemäss beiliegender Vorlage geändert.

3. Zustellung: Gerichte; Bezirks- und Gemeindekanzleien; öffentlich-rechtliche Kirchgemeinden; Pädagogische Hochschule Schwyz; Verwaltungen der privaten Mittelschulen im Kanton Schwyz; Pensionskasse.

4. Zustellung elektronisch: Staatskanzlei; Departemente; Ämter; Ausgleichskasse Schwyz; Laboratorium der Urkantone; Redaktion Gesetzsammlung; Redaktion Amtsblatt.

Im Namen des Regierungsrates:

Dr. Mathias E. Brun
Staatsschreiber



Personal- und Besoldungsgesetz (Personalgesetz, PG) ¹

(Änderung vom 5. Dezember 2023)

Der Regierungsrat des Kantons Schwyz,

gestützt auf § 48 Abs. 1 des Personal- und Besoldungsgesetzes vom 26. Juni 1991²,

beschliesst:

I.

Das Personal- und Besoldungsgesetz vom 26. Juni 1991 wird wie folgt geändert:

§ 42 Abs. 3

³ Die Lohnansätze entsprechen dem Landesindex der Konsumentenpreise von 166.5 Punkten (Basisindex Dezember 1982 = 100).

Anhang: Lohntabelle

Lohntabelle (Index 166.5)

<i>Lohnband</i>	<i>Minimum</i>	<i>Maximum</i>
<i>01</i>	51 708	74 977
<i>02</i>	54 329	81 495
<i>03</i>	57 122	88 539
<i>04</i>	60 098	94 956
<i>05</i>	63 271	99 969
<i>06</i>	66 657	105 317
<i>07</i>	70 270	111 026
<i>08</i>	74 127	117 121
<i>09</i>	78 249	123 633
<i>10</i>	82 654	130 593
<i>11</i>	87 365	138 037
<i>12</i>	92 406	146 002
<i>13</i>	97 803	154 529
<i>14</i>	103 583	163 661
<i>15</i>	109 777	173 448
<i>16</i>	116 418	183 941
<i>17</i>	123 544	195 198
<i>18</i>	131 190	207 281
<i>19</i>	139 718	220 754
<i>20</i>	149 498	236 208

II.

¹ Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

² Er wird im Amtsblatt veröffentlicht und in die Gesetzsammlung aufgenommen.

Im Namen des Regierungsrates
Der Landammann: André Rügsegger
Der Staatsschreiber: Dr. Mathias E. Brun

¹ GS...

² SRSZ 145.110.